

# Blinde lernen

An der Budapester Hochschule für Kunst und industrielle Formgestaltung wurde in diesem Jahr eine ungewöhnliche Diplomarbeit verteidigt: Sekundär waren bei dieser Diplomarbeit ihre visuellen Qualitäten, primär – neben den funktionellen – ihre haptischen Eigenschaften.

Károly Szabó gestaltete eine neuartige Schreibtisch und Lernspiele für Blinde verschiedener Altersstufen. Die Ergebnisse der Diplomarbeit sind inzwischen der UNESCO als Empfehlung zur internationalen Einführung zugegangen, denn die vorgeschlagenen Hilfsmittel gestatten das Erlernen von Schreiben und Lesen in leichter Weise und mit einem um die Hälfte geringeren Zeitaufwand.

Bis heute ist das Schreiben und Lesen für Blinde ein umständlicher Vorgang: Die geschriebenen buchstabenbildenden Punkte der Braille-Schrift erscheinen auf der Unterseite des beschriebenen Blattes. Sie können während des Schreibvorgangs weder gelesen noch korrigiert werden. Das Schreiben geschieht außerdem von rechts nach links, während von links nach rechts gelesen werden muß. Károly Szabó hat nun den stichelartigen Punktierkörper durch ein Röhrrchen zur Bildung von Buchstaben ersetzt. Der Blinde drückt Röhrrchen und darunter liegendes Papier auf eine Grundplatte. Auf ihr befindet sich eine einzige, dem Grundsystem entsprechende positive Punktreihe. Gemeinsam mit der Grundplatte vollführt der synchron laufende Leitlochbogen beim Betätigen des Gerätes eine entsprechend unterbrochene Bewegung. Dadurch können die geschriebenen Buchstaben sofort kontrolliert bzw. korrigiert werden. Das geschriebene Zeichen stimmt mit dem gelesenen überein, und Schreib- wie Leserichtung sind identisch.

Die drei zur Diplomarbeit gehörenden Lernspiele sollen auf die Sechspunkte-Schrift vorbereiten sowie die Entwicklung des Tast- und Orientierungssinns fördern.

## Das Auswahlspiel

besteht aus sechs zentralen Fächern. Sie sind nach dem Braille-Grundsystem angeordnet. Diesen zentralen Fächern zugeordnet sind sechs Randfächer. Die Gegenstände aus den Randfächern (Kerne, Kieselsteine und anderes) müssen so in die zentralen Fächer gelegt werden, daß sie dem Symbol eines Buchstaben entsprechen. Der Blinde kann mit diesem Spiel die Beziehung der sechs Punkte der Braille-Schrift durch das Füllen der sechs zentralen Fächer spielend erlernen.

## Das Buchstaben- und das Wortauslegespiel

sollen bereits auf die Punktbildung der Schrift hinweisen. Der Holzzyylinder symbolisiert das Punktierröhrrchen. Mit den in diesem Zylinder eingelegten Metallzapfen kann die Richtigkeit des Auslegens kontrolliert werden. Auch das geprägte Papier wird symbolisiert. Eine Wellenlinie deutet die Leitrichtung an, mit deren Hilfe die genaue Punktierung unterstützt wird. Das aus zwei Teilen bestehende Spiel ermöglicht das Aufbewahren der Holzzyylinder, ein stabiles Verbinden der Teile untereinander sowie die baukastenartige Verwendung. Gleiches ist auch beim Wortauslegespiel möglich.

Oben:

Auswahlspiel: Die drei belegten inneren Fächer entsprechen dem Symbol eines Buchstabens

Mitte:

Buchstabenauslegespiel im Gebrauch und, zusammengeklappt, gleichzeitig als Verpackung dienend

Unten:

Wortauslegespiel im Gebrauch

